DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

Naturnahe Begrünungen zur Förderung der Biodiversität in Kommunen

# „Städte wagen Wildnis“ – Einblicke in die praktischen Maßnahmen der Stadt Dessau-Roßlau und die wissenschaftliche Erfolgskontrolle

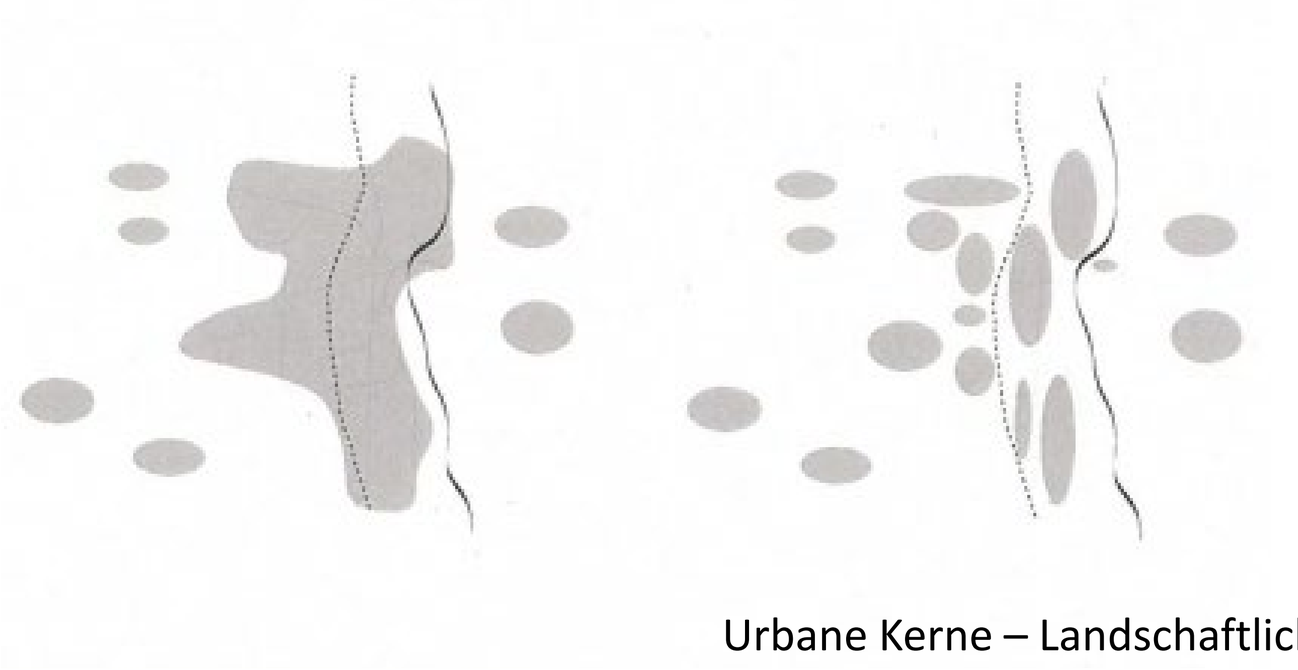
Jessica Arland-Kommraus und Kirsten Lott
(Hochschule Anhalt und Stadt Dessau-Roßlau)

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

# Dessau-Roßlau
# Stadtentwicklungskonzept, 2004, 2010, 2014



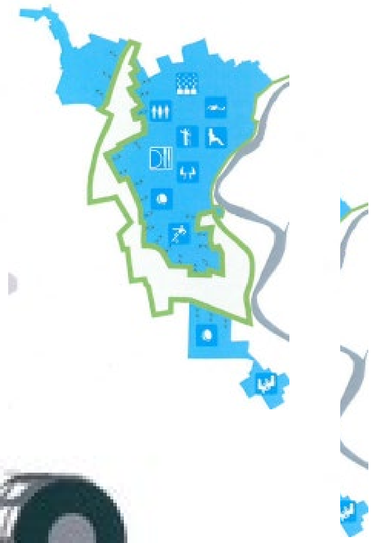
Urbane Kerne – Landschaftliche Zonen

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

Konzentration



Extensivierung

IN DEN KERNEN VERDICHTEN SICH DIE URBANEN FUNKTIONEN

DER LANDSCHAFTSZUG WIRD TEIL DES GARTENREICHES

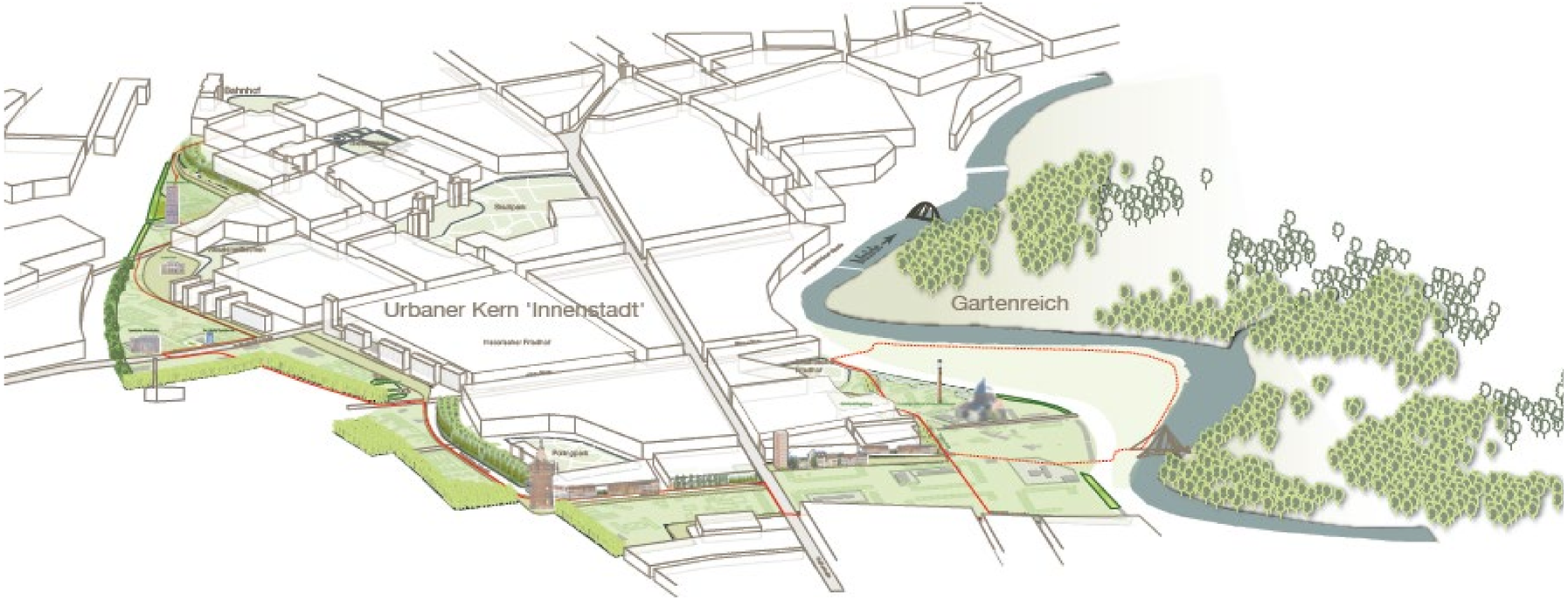
Stadtfolgelandschaft

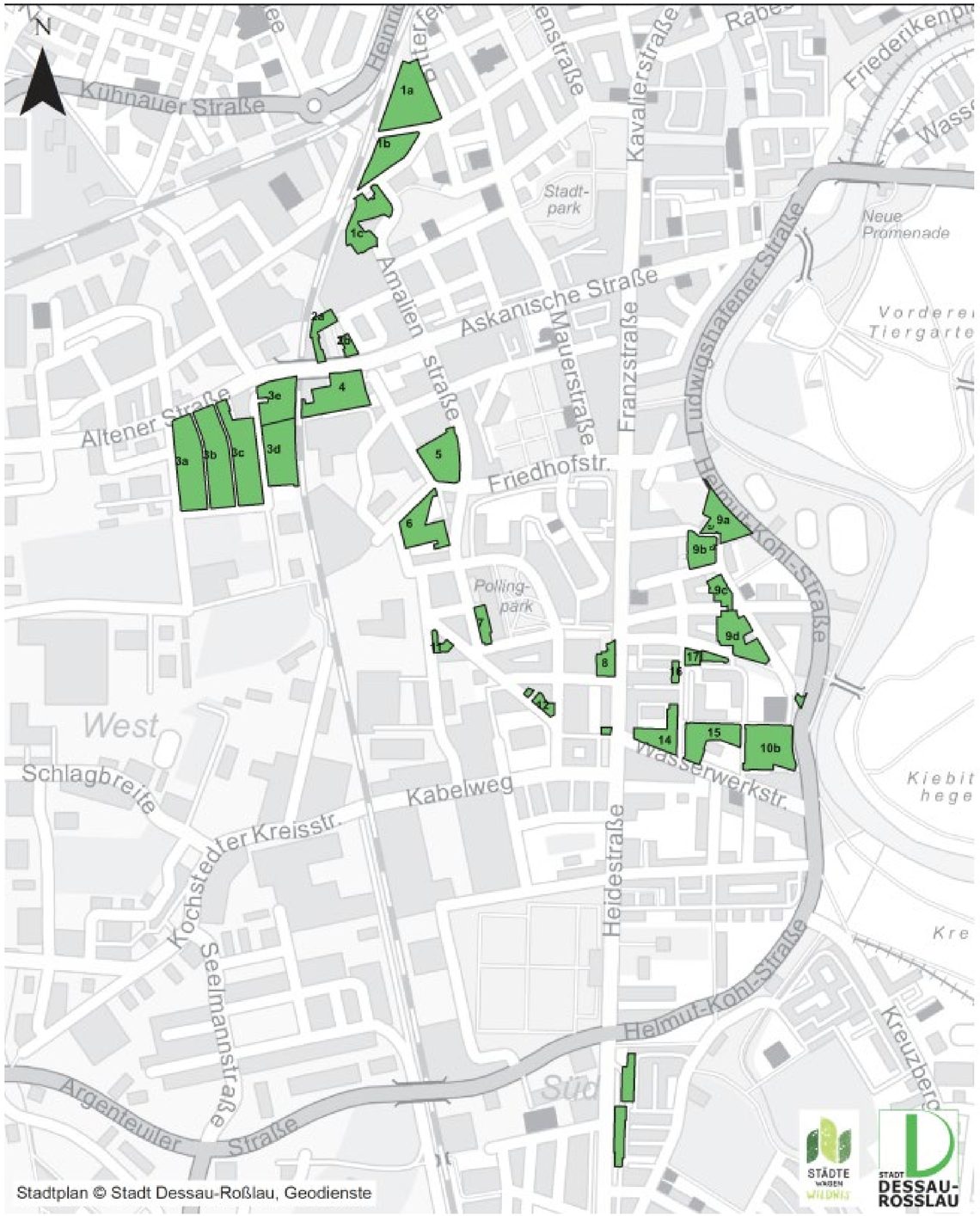
DESSAU-ROSSLAU

# STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS






DESSAU-ROSSLAU

# STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

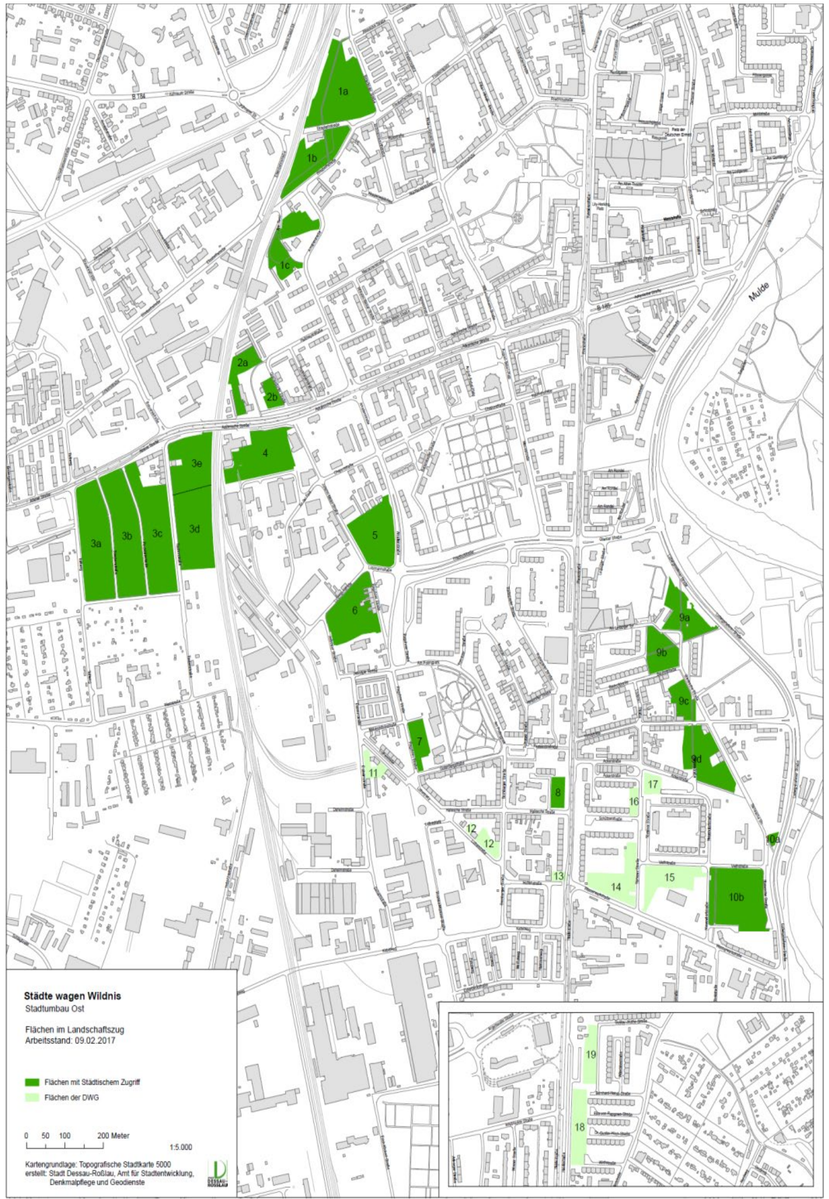
VIELFALT ERLEBEN

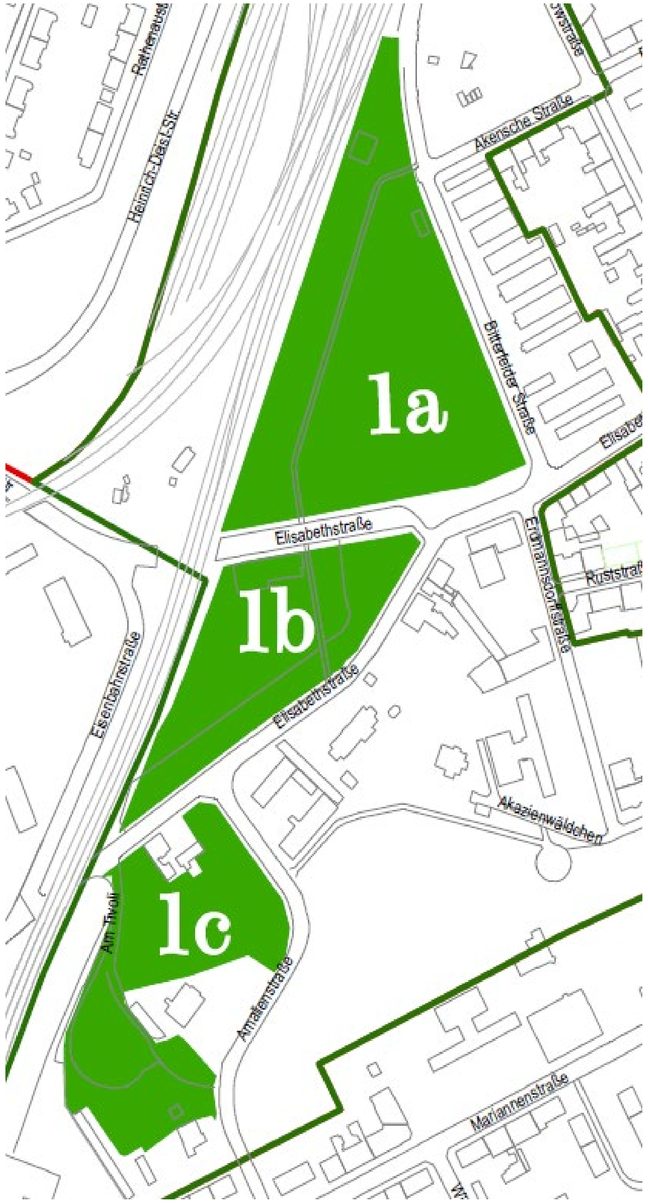
STÄDTE WAGEN WILDNIS

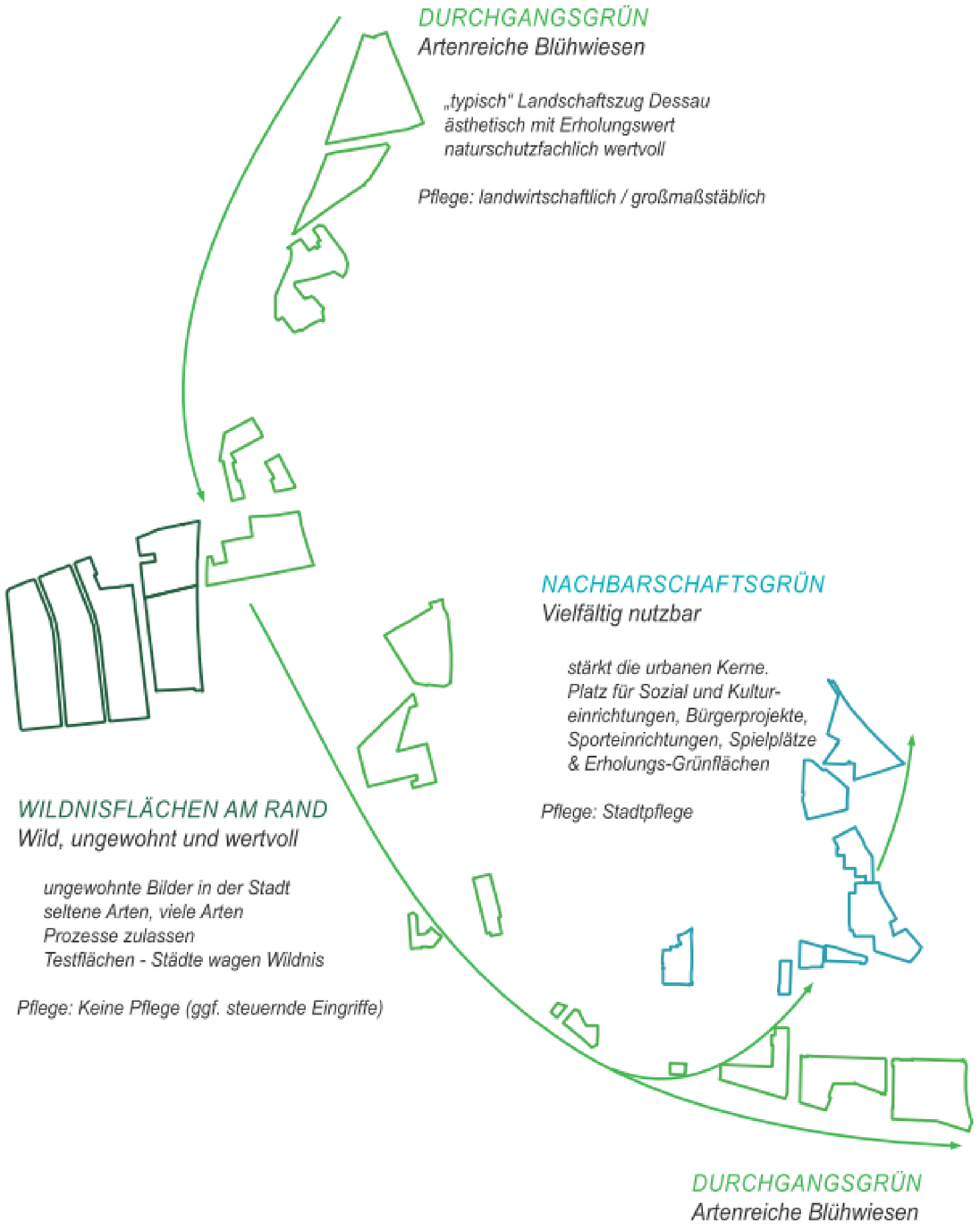
DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS






DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

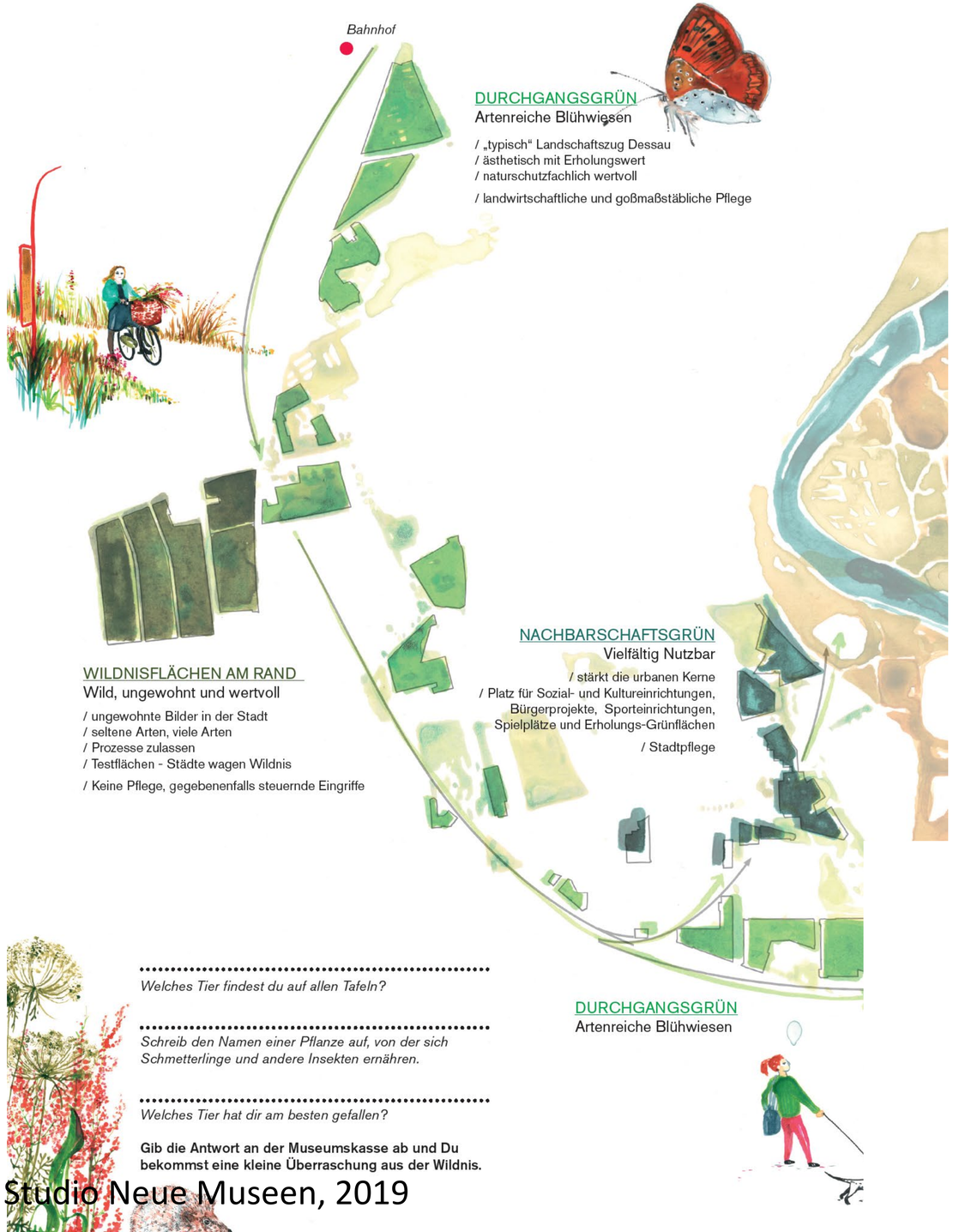
VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS




Quelle: Studio Neue Museen, 2019

# Konzeptplan - Durchgangsgrün

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

Station C23, 2018

# Konzeptplan - Nachbarschaftsgrün

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

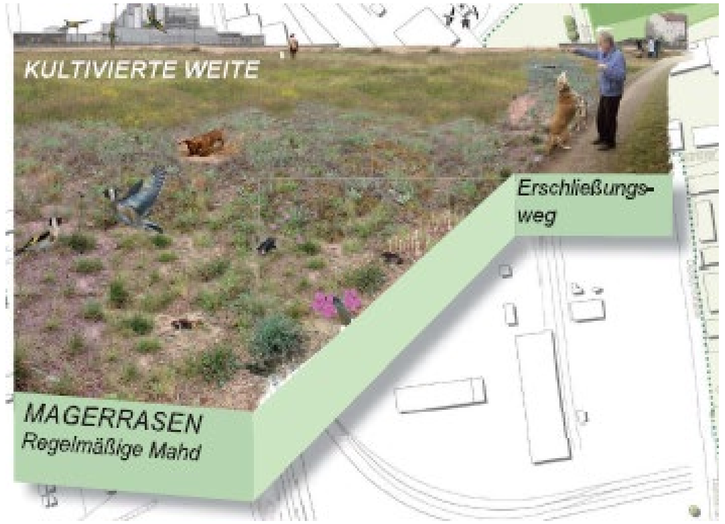
Station C23, 2018

# Konzeptplan – Wildnisflächen  am Rand

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

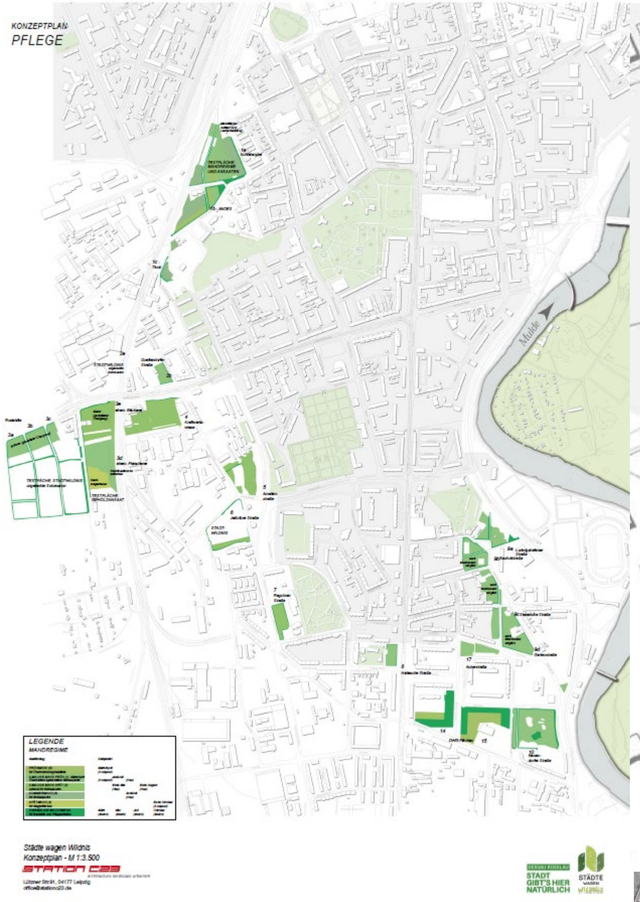
VIELFALT ERLEBEN

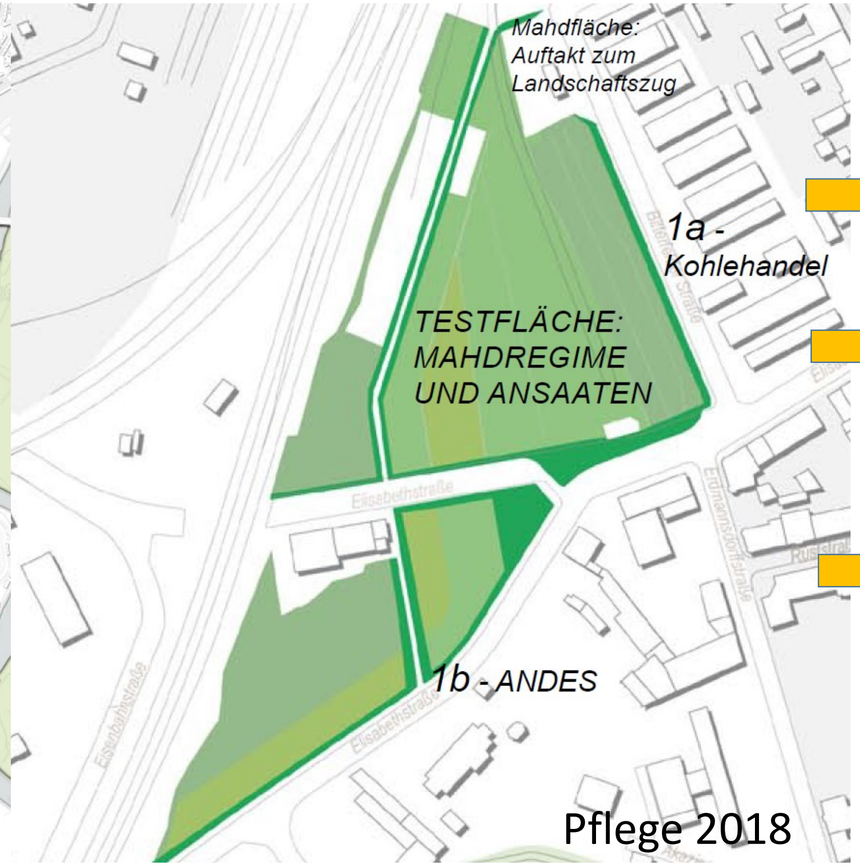
STÄDTE WAGEN WILDNIS

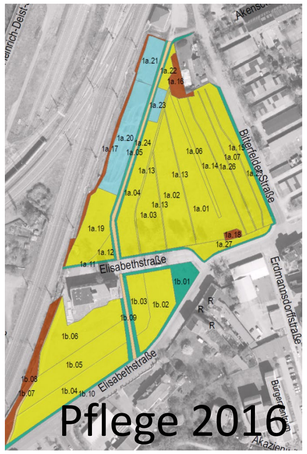


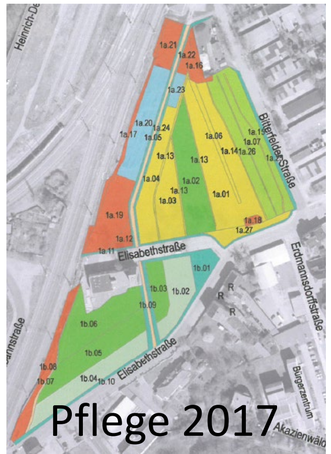

Station C23, 2018

# Konzeptplan Pflege



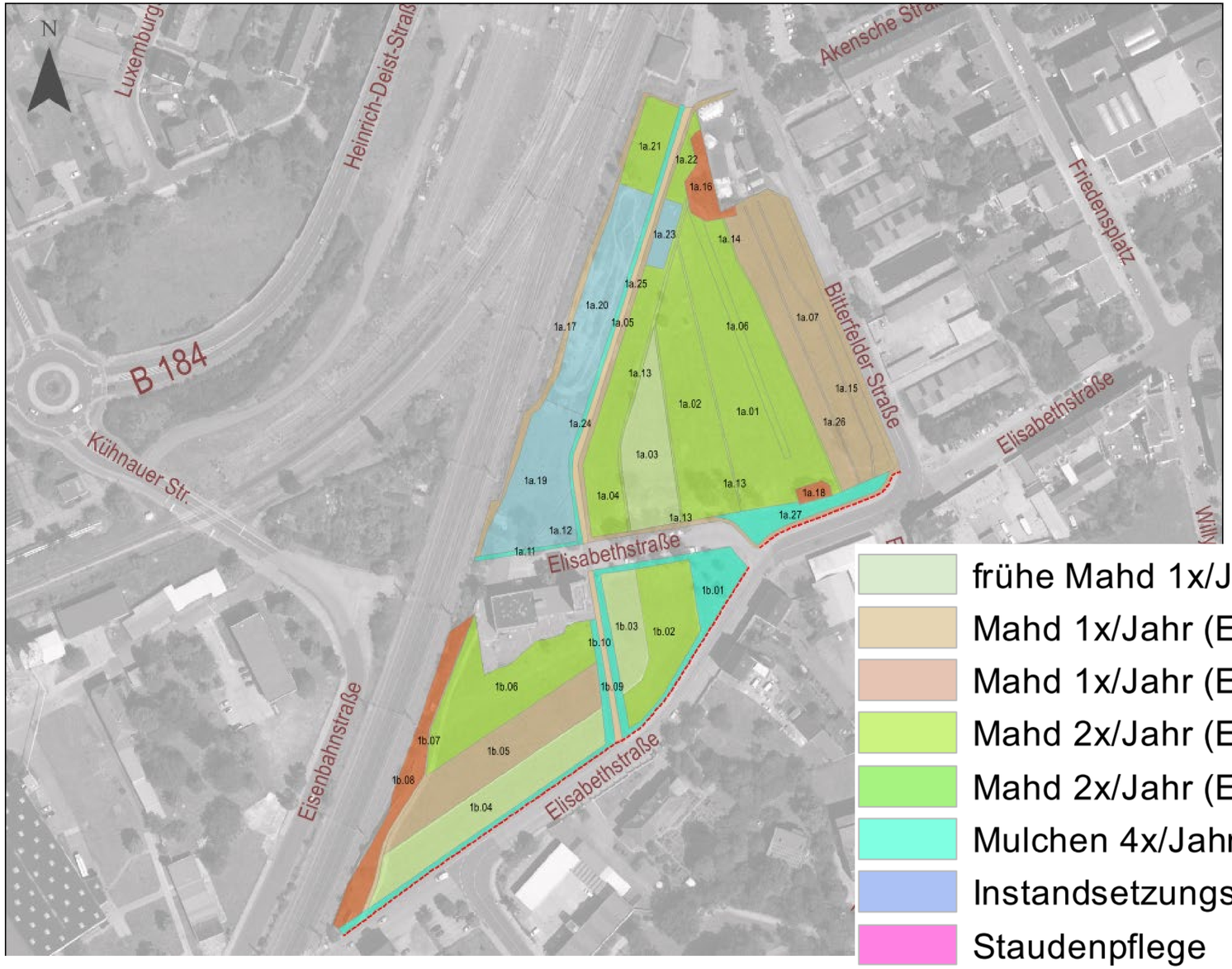




Plan: Station C23, 2018

- Akteursbeitrag Landschaftspfleger: Pflegeroutine entwickeln durch 3jährigen Pflegevertrag
- Bewirtschaftungserkenntnis: Auftakt zum Gebiet: höhere Pflegehäufigkeit (4 x Bankette pflegen), Bankette verbreitern (von 1.50 m auf 5,00 m)
- Pflegende Unterstützung: Der gepflegte Rand entlang von Wildnis-Flächen zeigt, dass bewusst differenziert wurde und bedeutet: „Wir haben Euch nicht vergessen.“ Die Flächen werden positiver wahrgenommen.
- Akteursbeitrag: Nachhaltigkeit - Verwertung des Mahdgutes für die Tierfütterung
- Übertragung auf Grünflächen in der Stadt außerhalb des Projektgebietes, z.B. Handwerkerviertel DWG




DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

- frühe Mahd 1x/Jahr für Überwinterungshabitat Ende April/Mitte Mai
- Mahd 1x/Jahr (Ende Juni-Anfang Juli)
- Mahd 1x/Jahr (Ende Oktober)
- Mahd 2x/Jahr (Ende März-Anfang April/Ende Juni-Anfang Juli)
- Mahd 2x/Jahr (Ende Mai/Ende August)
- Mulchen 4x/Jahr
- Instandsetzungspflege mit langen Pflegepausen
- Staudenpflege
- Pflege durch Akteure
- Pflege eingestellt
- Reinigungspflicht Gosse

DESSAU-ROSSLAU

STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

# Fotos Pflege

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

## Hier gibt es Jahreszeiten

# Fotos Durchgangsgrün

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

# Wildnis am Rand

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

# Wildnis am Rand

# Nachbarschaft

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

# Öffentlichkeitsarbeit

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

## Konzept als Schrittmacher für Gestaltung und Öffentlichkeitsarbeit

**Expertentagung zum Auftakt 2017**

↓

**Fortschrittswerkstätten 2018, 2019, 2020**

# Einbeziehung verschiedener Medien

Nummer 1, Januar 2020 Seite 17

## Aus Kultur und Bildung

**Unter dem Motto „Stadt gibt's hier natürlich" steht eine Ausstellung im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte** (derzeit im Umweltbundesamt) und sie zeigt, dass die neue Stadtlandschaft mit den Wiesen und Gehölzflächen nicht nur für Pflanzen und Tiere gut ist, sondern auch positiv von den Menschen in der Stadt wahrgenommen wird. 3.500 Besucher haben die Ausstellung bis jetzt gesehen.

**Sensenkurs**
Besonders intensiv sind die Wiesenflächen zur Mahd zu erleben und am wohl intensivsten mit der Sense in der Hand. Das Mähen mit der Sense ist ökologisch, leise und mit der richtigen Technik nahezu entspannend für Körper und Geist.

Sensenhandwerk (Foto: Archiv Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Autorin Kerstin Wermter)

Seit dem Frühsommer 2019 geht es mit dem **Wildniswagen** über die Flächen. Gebaut haben ihn Jugendliche des Vereins Christlicher Pfadfinder Mitteldeutschlands (VCP) zusammen mit dem Förderverein „Urbane Farm Dessau e. V." Er ist fahrbar und kann wie ein Markstand aufgestellt werden.

Wildniswagen (Archiv VCP Mitteldeutschland, Autorin Marta Nahlik)

**Kunstinstallation: Kinder, Künstler, Bienen**

Doch auch den Künstler Max Baumann und die Kinder der „Kleinen Arche" beschäftigten diese Flächen. Sie bauten einen Bienenhochstand, auf dem ein Bienenvolk, das hier seinem Wesen nach gerecht leben darf, sein Zuhause gefunden hat. Sie sehen es als ein leuchtendes Zeichen der Anteilnahme und Zuversicht inmitten einer städtischen Natur in Zeiten des Klimawandels. Hier am Standort schöpfen die Bienen aus dem Vollen. Die Kinder haben erfahren, wie Natur schmeckt.

Bienenhochstand (Foto: Archiv Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste)

**Heuballen** hinter dem Theater erzeugen Verwunderung. Da die Wiesen nur ein- bis zweimal im Jahr gemäht werden, werden Wiesenblumen und Gräser hoch. Wenn die Bedingungen gut sind, wird Heu gemacht, Heuballen wurden gepresst und abgefahren und als Futter für Tiere verwendet.

Heuballen in der Stadt (Archiv Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste)

**Um das Projekt kümmern sich die Landmeisterinnen.** Sie bieten öffentliche und kostenlose Veranstaltungen für Interessierte und spezielle Umweltbildungsangebote für Kinder an. Kontakt: Förder- und Landschaftspflegeverein Biosphärenreservat „Mittelelbe" e. V., Johannisstraße 18 (Schwabehaus), 06844 Dessau, Tel. 0340 2206141, E-Mail info@mittelelbe-foerderverein.de.
Weitere Informationen: www.staedte-wagen-wildnis.de

### Stadt gibt's hier natürlich - Fotoserie

Im Rahmen des Projektes „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben" gibt es im Amtsblatt eine Fotoserie unter dem Titel „Stadt gibt's hier natürlich".

In diesem Monat heißt es „Als ich an diesem Nachmittag die Fläche besuchte ...". Die Aufnahme stammt von Dr. Tim Karisch. Er arbeitet im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte und er weiß Folgendes zu sagen:

*„Als ich an diesem heißen Nachmittag die Fläche besuchte, erwartete ich eigentlich keine überraschenden Tagfalterfunde. Doch dann erregte jener große orangefarbene Falter meine Aufmerksamkeit. Ich erkannte den großen Perlmutterfalter. Welcher genau, war bei dem rastlosen Flieger schwierig zu ermitteln. Um absolut sicher zu gehen, nahm ich ihn schließlich sogar noch ins Netz, um die Merkmale zu prüfen. Danach entließ ich ihn in die Freiheit und war um die Erkenntnis reicher, dass sogar der ansonsten nur in den Heidegebieten um Dessau anzutreffende Feurige Perlmutterfalter gelegentlich bis auf die Stadtwiesen fliegt, um sich dort am Nektar der Blüten zu laben."*

Der Perlmutterfalter. Foto: Tim Karisch

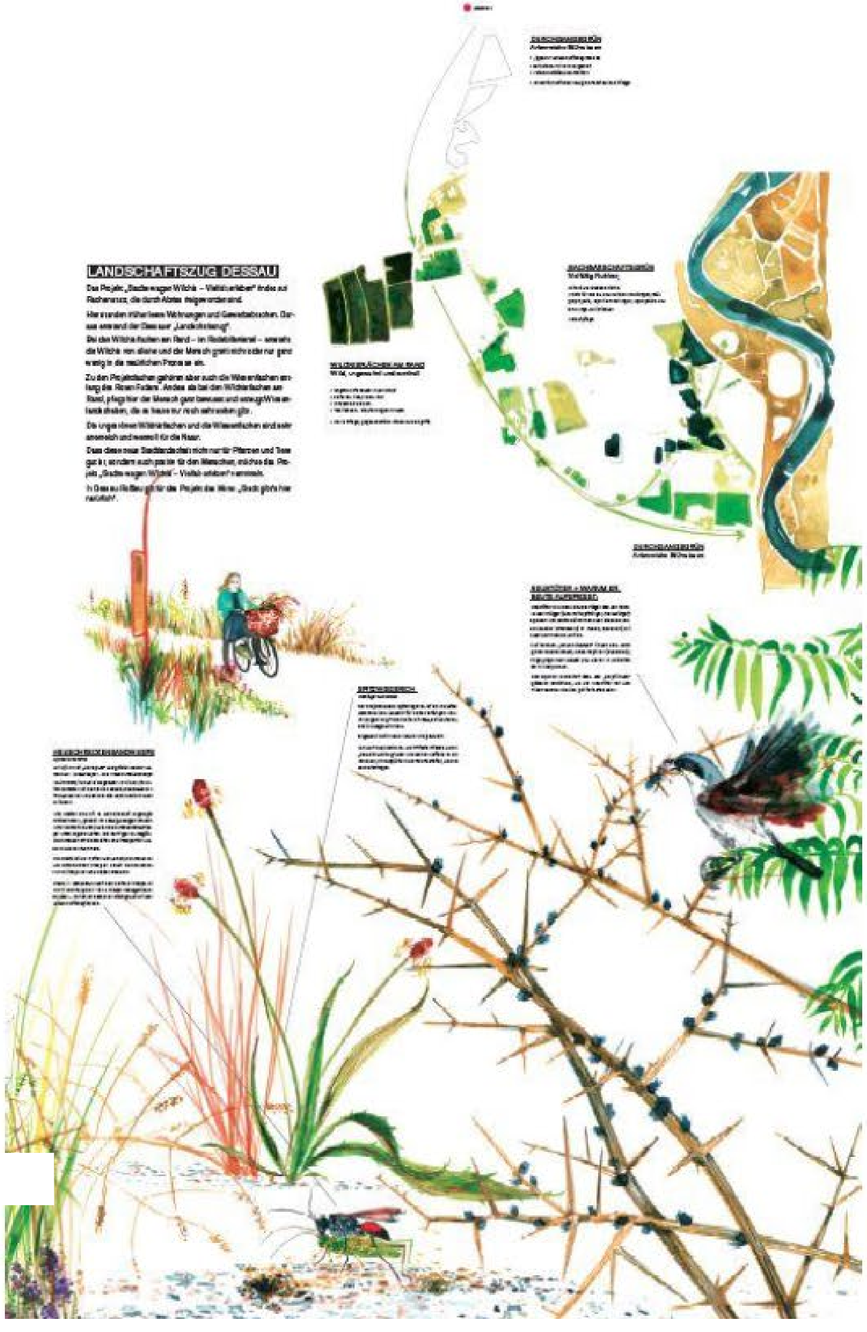
Wer Lust hat, mehr über das Projekt zu erfahren, kann sich n die Landmeisterinnen des Fördervereins Biosphä- ervat „Mittelelbe" wenden. Diese bieten öffentliche und lose Veranstaltungen für Interessierte und spezielle tbildungsangebote für Kinder an. Kontakt: Förder- und chaftspflegeverein Biosphärenreservat „Mittelelbe" hannisstraße 18 (Schwabehaus), 06844 Dessau, Tel. 206141, E-Mail info@mittelelbe-foerderverein.de. Dort an sich, wenn weitere Fotos eingehen würden. mweltbildungsangebot wird ergänzt durch Angebote, Museumspädagogische Dienst im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte im Rahmen der Ausstellungsbegleitung „Stadt gibt's hier natürlich", bereithält.

Amtsblatt Monatsbeitrag und Jahresrückblick

- Website
- Aktuelles in der Tagespresse
- Fotoserie im Amtsblatt
- Flyer, Postkarten
- Film zum Projekt

1. Film 2018, 2. Film 2019, 3. Film 2020
2021 Image- und Lehrfilm als Zusammenschnitt 15 min

# Ausstellung im Museum bis 2021



# Informationstafeln vor Ort

Foto: Birgit Krumenhaar

Wie der Name schon sagt, wächst diese Pflanze mit den leuchtend hellblauen Blüten bevorzugt an Wegrändern – es handelt sich um die **Wegwarte**.

Die auch als **Zichorie** bekannte Pflanze ist eine bedeutende Heil- und Kulturpflanze. Vor allem die Wurzeln der Wegwarte finden in der Naturheilkunde bei Verdauungsbeschwerden sowie als Ersatzkaffee häufig Verwendung. Die Blüten, die oft nur vormittags geöffnet sind, bieten reichlich Nektar und Pollen an – daher stellen sich viele Blütenbesucher, wie verschiedene Bienen, Schwebfliegen und andere Insekten, ein.

**Wussten Sie,** dass die durch natürliche Züchtung entstandenen Gemüsesorten Chicoree, Radicchio und Endivie Unterarten der Wegwarte sind?

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Bundesamt für Naturschutz

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

**Wiesenportrait der Monate Juli und August**

Blühreiche Wiesenflächen mit ihren hohen Gräsern und Kräutern sind sehr artenreich und wertvoll für die Natur, insbesondere für Insekten, z.B. die Wildbienen.
Für die Menschen in der Stadt sind sie neu und ungewöhnlich.
Dass diese neue Stadtlandschaft nicht nur für Pflanzen und Tiere gut ist, sondern auch positiv von den Menschen in der Stadt wahrgenommen wird, möchte das Projekt „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben" vermitteln. Es steht unter dem Motto „Stadt gibt's hier natürlich!"

VIELFALT ERLEBEN

Deshalb gibt es hier neben den Bankplätzen Informationstafeln und entsprechend der Jahreszeit wechselnde Informationen.
Haben Sie Fragen?
Dann wenden Sie sich an die Landmeisterinnen, die das Projekt begleiten. Sie sind zu erreichen:
Tel.: 0340/2206141
Email: info@mittelelbe-foerderverein.de
Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Website:
https://verwaltung.dessau-rosslau.de/stadtentwicklung-undumwelt/stadtentwicklung/modellvorhaben/staedte-wagen-wildnis.html

# Umweltbildung für Kinder und Jugendliche

- Herzschlag der Birke – unterwegs mit Stethoskop
- Wildnisdetektive in der Stadt
- Schmetterlingstag
- Wildes Obst – einfangen und verarbeiten
- Eine Zauneidechse für eure Stifte

# Wildnisdetektive

## 13 Die Zauneidechse

Die wechselwarme Zauneidechse hält sich wie alle Reptilien an besonnten und warmen Stellen auf, z.B. auf Holz, Kies und Steinhaufen in Gärten sowie an Wald- und Wiesenrändern. Gern badet sie am Vor- und Nachmittag in der Sonne, um anschließend auf Insektenjagd zu gehen. Nachts und bei großer Mittagshitze verkriecht sich die Zauneidechse in ihren Unterschlupf. Die Eier werden in Erdlöcher gelegt, wo die Sonne sie ausbrütet.

Du kannst die Umrisse der Zauneidechse bunt-gemustert nach einem Bild aus Büchern und Internet ausmalen.

Der Schwanz kann bei Gefahr abgeworfen werden. Dieser zappelt noch eine Weile wie ein Wurm, verwirrt den Feind und die Zauneidechse kann fliehen.

Zauneidechsen halten sich an sonnenexponierten Stellen auf. Ihre Körperzeichnung ist eine perfekte Tarnung gegen Fressfeinde, z.B. Turmfalken, Mäusebussarde oder Katzen.

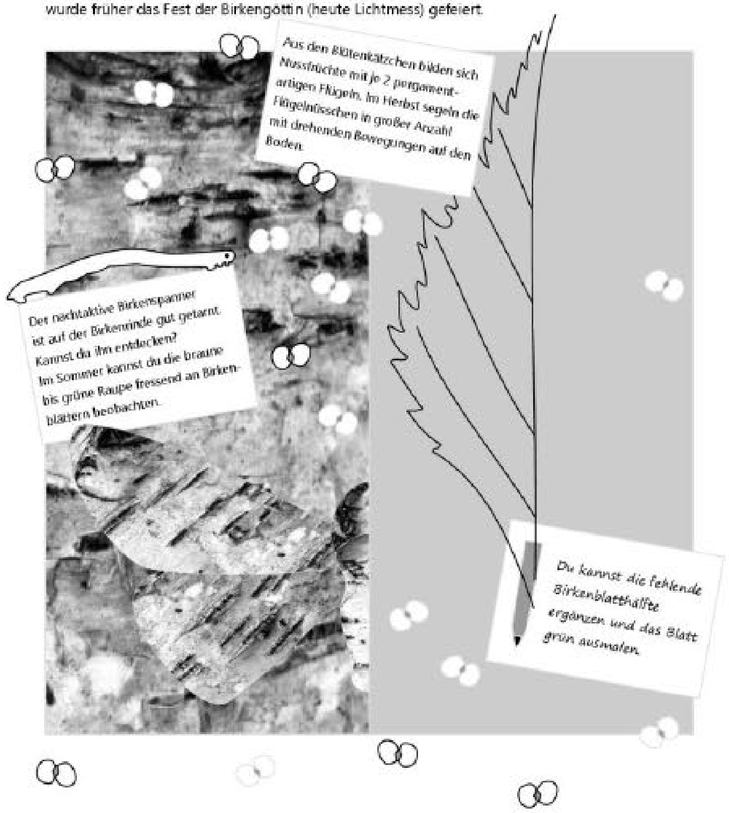
Zauneidechsen besitzen eine bunte und stark variable Streifen- und Punktzeichnung.

### Zauneidechsenbiotop

*Mit viel Glück kannst du eine Zauneidechse beim Sonnen auf einem Stein- oder Holzhaufen beoabachten. Deine Klasse kann unter fachkundiger Anleitung und Unterstützung ein Zauneidechsenbiotop bauen!*

## 1a Die Birke

Die Birke ist eine Pionierbaumart und gehört zu den ersten Besiedlern einer Ruderalfläche. Schon von weitem kannst du ihren weißen Stamm leuchten sehen. Ihr Name leitet sich aus der germanischen Bezeichnung für *leuchtend, glänzend* oder *hell* ab. In der keltischen Mythologie galt die Birke als Symbolbaum der Frühlingsgöttin Brigid. In der Nacht vom 01. zum 02. Februar wurde früher das Fest der Birkengöttin (heute Lichtmess) gefeiert.



Aus den Blütenkätzchen bilden sich Nussfrüchte mit je 2 pergament-artigen Flügeln. Im Herbst segeln die Flügelnüsschen in großer Anzahl mit drehenden Bewegungen auf den Boden.

Der nachtaktive Birkenspanner ist auf der Birkenrinde gut getarnt. Kannst du ihn entdecken? Im Sommer kannst du die braune bis grüne Raupe fressend an Birkenblättern beobachten.

Du kannst die fehlende Birkenblatthälfte ergänzen und das Blatt grün ausmalen.

## 19 Streifen- und Feuerwanzen

Streifen- und Feuerwanzen gehören zu der großen und artenreichen Insektengruppe der Wanzen. Beide Arten leben gesellig und saugen vorwiegend an Pflanzen, gelegentlich auch an toten Tieren. Die charakteristische und auffällige Färbung dient der Abschreckung möglicher Fressfeinde. Wanzen können sich zudem durch die Absonderung eines übelriechenden und nicht schmeckenden Sekrets vor dem Gefressenwerden schützen.

Du kannst die grauen Flächen in den Wanzen rot ausmalen.

Streifenwanzen leben vor allem auf und von Doldenblütlern, z.B. der Wilden Möhre. Die ausgewachsenen Wanzen und die Larven saugen an den Früchten der bewohnten Pflanze. Feuerwanzen kannst du oft zahlreich am Fuße alter Bäume finden. Die am Boden liegenden Früchte dienen als Nahrungsquelle. Die Eier werden in Rindenrissen und Erdgruben abgelegt. Die Mutter betreibt anschließend Brutpflege, d.h. Eier und Larven werden von ihr bewacht.

# Aktionen zur Erfahrbarkeit

- Bau eines „Wildnis-Wagens“ mit Pfadfindern
- Bau eines „Bienen-Turmes“ mit Kindern der Kleinen Arche
- World-Clean up-Day u.a.

# Aktionen zur Erfahrbarkeit

STÄDTE WAGEN WILDNIS

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

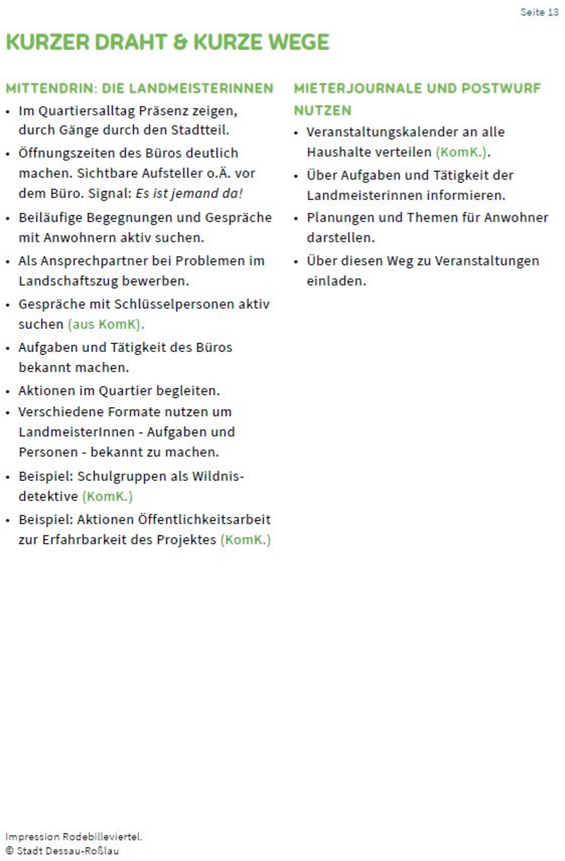
# Aktionen zur Erfahrbarkeit

# Öffentlichkeitsarbeit
# Kommunikationskonzept

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS



Seite 13

## KURZER DRAHT & KURZE WEGE

### MITTENDRIN: DIE LANDMEISTERINNEN

- Im Quartiersalltag Präsenz zeigen, durch Gänge durch den Stadtteil.
- Öffnungszeiten des Büros deutlich machen. Sichtbare Aufsteller o.Ä. vor dem Büro. Signal: *Es ist jemand da!*
- Beiläufige Begegnungen und Gespräche mit Anwohnern aktiv suchen.
- Als Ansprechpartner bei Problemen im Landschaftszug bewerben.
- Gespräche mit Schlüsselpersonen aktiv suchen (aus KomK).
- Aufgaben und Tätigkeit des Büros bekannt machen.
- Aktionen im Quartier begleiten.
- Verschiedene Formate nutzen um LandmeisterInnen - Aufgaben und Personen - bekannt zu machen.
- Beispiel: Schulgruppen als Wildnis-detektive (KomK.)
- Beispiel: Aktionen Öffentlichkeitsarbeit zur Erfahrbarkeit des Projektes (KomK.)

### MIETERJOURNALE UND POSTWURF NUTZEN

- Veranstaltungskalender an alle Haushalte verteilen (KomK.).
- Über Aufgaben und Tätigkeit der Landmeisterinnen informieren.
- Planungen und Themen für Anwohner darstellen.
- Über diesen Weg zu Veranstaltungen einladen.

Impression Rodebilleviertel.
© Stadt Dessau-Roßlau

Quelle: StationC23 Leipzig, 2018

## Empfehlungen aus dem Kommunikationskonzept

1 → Bewohner und Stadtgesellschaft erreichen:
- Motto finden
- Mieterjournal
- Offenes Büro
- Exkursionen
- Netzwerkarbeit
- Ausstellung
- Leitsystem

2 → Experten befragen:
- Anwohner, Besucher, Landschaftspfleger

3 → Schulen und Bildungseinrichtungen erreichen:
- Pflanzaktion
- Wildnisdetektive

4 → website

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

# Bewohner und Stadtgesellschaft erreichen Veranstaltungsformate nutzen

Fest der Begegnung im Dessauer Pollingpark

# Bewohner und Stadtgesellschaft erreichen
# Aktionen zur Erfahrbarkeit

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

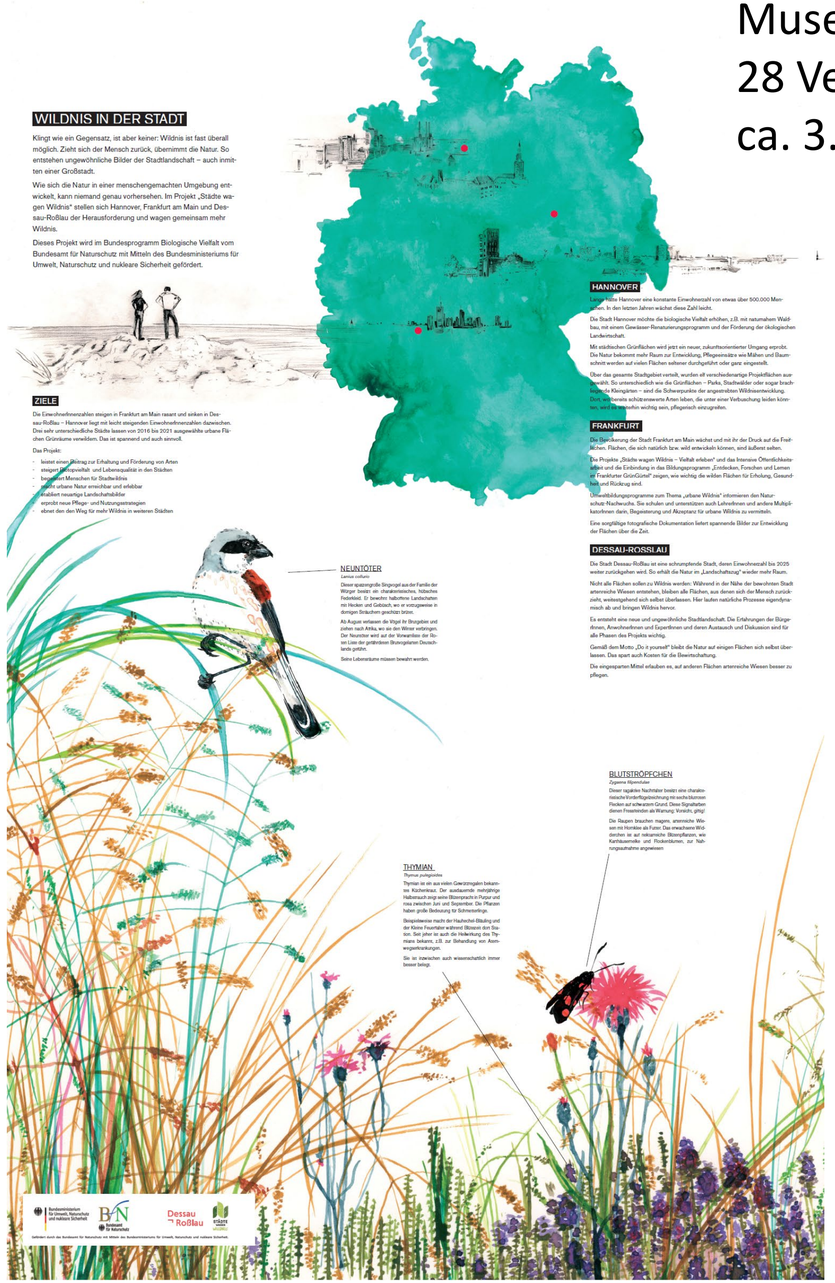
leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

Museumspädagogik
28 Veranstaltungen, 500 Kinder
ca. 3.500 Besucher




STÄDTE WAGEN WILDNIS

Die Ausstellung **STADT GIBT´S HIER NATÜRLICH**
ist vom 8.2.2019 – 31.Mai 2021 im MUSEUM für NATURKUNDE und VORGESCHICHTE DESSAU zu sehen. Öffnungszeiten Mittwoch - Sonntag 10 bis 17 Uhr/Eintritt für Kinder in der Gruppe 1,50 €

# MUSEUMSPÄDAGOGIK

Museumspädagogisches Programm für die Monate:

- März / April / Mai 2019

***„Kleine Vogelkunde im Frühling"***

- Juli / August & September 2019

**FERIEN im MUSEUM** ***„Wir tun was für Insekten!"***

- September / Oktober / November 2019

***„Naturdetektive entdecken Vielfalt vor der Haustür"***

# Bewohner und Stadtgesellschaft erreichen
# Ausstellung Stadt gibt‘s hier natürlich!

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

Die MUSEUMSPADAGOGIK geht während der CORONA – PANDEMIE neue Wege.

Zu den Ausstellungen werden Museumstaschen und Naturentdecker-Rucksäcke mit wechselndem Inhalt angeboten.

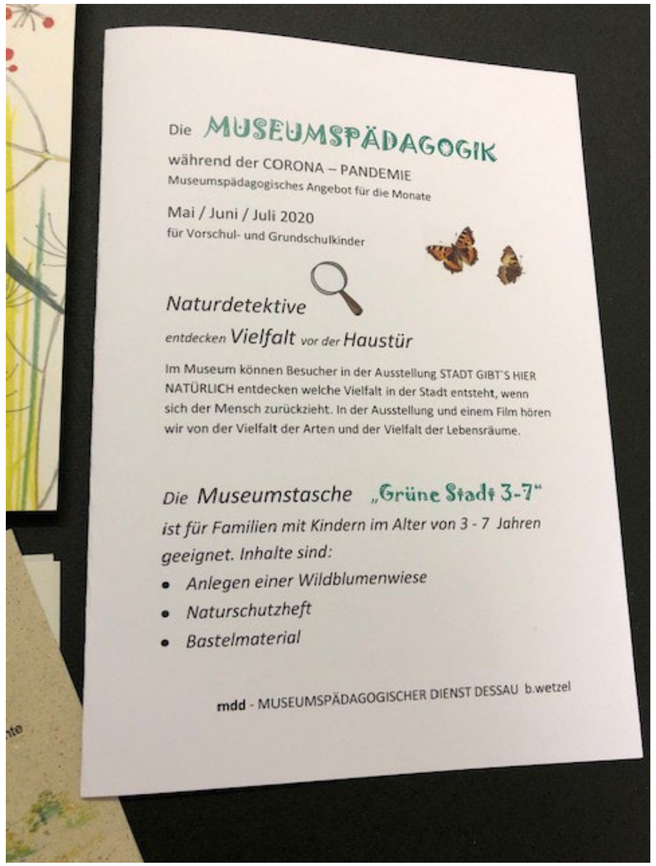
Familien oder Einzelbesucher erhalten dieses MUSEUMSPÄDAGOGISCHE Material, zum Mitnehmen für zu Hause. Damit können sie die Natur entdecken und dazu beitragen, dass die Artenvielfalt erhalten bleibt. Bitte melden Sie sich an der Kasse.

**Museumstasche** „Grüne Stadt“ für 3 - 7 Jährige

- mit Samen für eine Wildblumenwiese + Pflegeanleitung
- mit dem Naturschutzheft **spielen-werkeln-forschen**
- und Bastelmaterial

**Naturentdecker-Rucksack** „Grüne Stadt“ für 8 – 12 Jährige

- mit Material + Bauanleitung für ein Wildbienenhaus aus Holz
- mit dem Naturschutzmagazin ***kinatschu***
- und anderem Naturschutzmaterial



# Bewohner und Stadtgesellschaft erreichen - Geocaching

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

## Geocaching

Ihr seid gern in der Natur unterwegs, aber Ihr liebt Euer Handy – dann nutzt die GPS-Daten und versucht es doch mal mit Geocaching!

Unsere Geocache-Serie führt zu drei Stadtumbauflächen in Dessau-Roßlau. Um alle Infos und Koordinaten zu unseren „Wildnis"-Verstecken zu bekommen, muss man sich bei www.geocaching.com anmelden. Die Anmeldung ist kostenlos.

### Wilde Rodebille

Dieser einfache Cache ist auf der Fläche des ehemaligen Rodebilleviertels zu entdecken. Die Fläche beherbergt mehr Tier- und Pflanzenarten, als der erste Blick vermuten lässt. Die verschiedensten Pflanzen wie z. B. Thymian oder Wiesensalbei, und eine Vielzahl von Schmetterlingen, Wildbienen und auch seltene Arten, wie die Blauflügelige Ödlandschrecke und die Heuschreckensandwespe finden hier ein Zuhause.
Koordinaten: **N 51° 49.634 E 012° 13.526**

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

### Vom Kohle- zum Blumenhandel

Am alten Räucherturm wartet ein Rätsel-Cache darauf, gelöst zu werden. Im Sommer kann man sich hier einen wunderschönen Blumenstrauß pflücken mit Donnernelken, Blutstillerin, Wannebobbele, Wurmkraut, Blauer Heinrich und anderen blühfreudigen Schönheiten.
Einfach in das Kreuzworträtsel die richtigen Pflanzennamen eintragen, dann in der Lösungsformel die Buchstaben durch die richtigen Zahlen ersetzen und schon führen die Koordinaten zum Ziel.
Rätselkoordinaten: N 51° 50.(H-C-I)00 E 012° 1E.(A+B+C)H (F-E-I)

### Lecker Honig

Um Lebensräume für Insekten, Fortpflanzung und Nahrungsquellen geht es bei unserem Multicache im Bereich der Törtener Straße, der Neuendorf- und der Viethstraße. Artenreiche Wiesenflächen, ein Bienenhochstand, Insektenhotels und ein Hügel in der Landschaft spielen dabei eine Rolle. Startkoordinaten: N 51° 49.178 E 012° 14.637

**IMPRESSUM**
Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau | Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste | Sachgebiet Freiraum- und Grünplanung | Gustav-Bergt-Straße 3 | 06862 Dessau-Roßlau
stadtplanung@dessau-rosslau.de | www.dessau-rosslau.de

Dessau Roßlau

Dieses Druckerzeugnis gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

BfN Bundesamt für Naturschutz

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

# Bewohner und Stadtgesellschaft erreichen - Leitsystem

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

Aufenthalt an Informationspunkten im Ostgrünzug – Infotafel A3

# Pflege – Wiesenspaziergang zur Heublumenzeit - Juni 2020

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

# Bewohner und Stadtgesellschaft erreichen
# Projektverteidigung
# Wiesenspaziergang zur Heublumenzeit 27.6.2020

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

# Bewohner und Stadtgesellschaft erreichen
# Fledermausexkursion August 2020

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

# Bewohner und Stadtgesellschaft erreichen
# Botanische Exkursion – August 2020

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

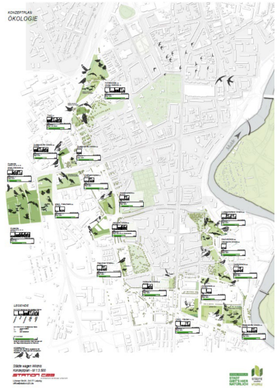
STÄDTE WAGEN WILDNIS

# Verstetigung

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS



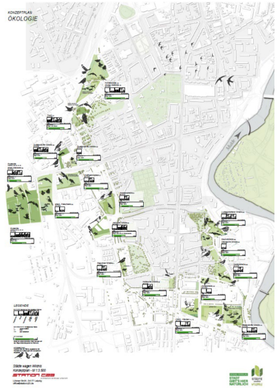
# Konzeptplan Ökologie

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

Quelle Bildmaterial: Kausch, 2019



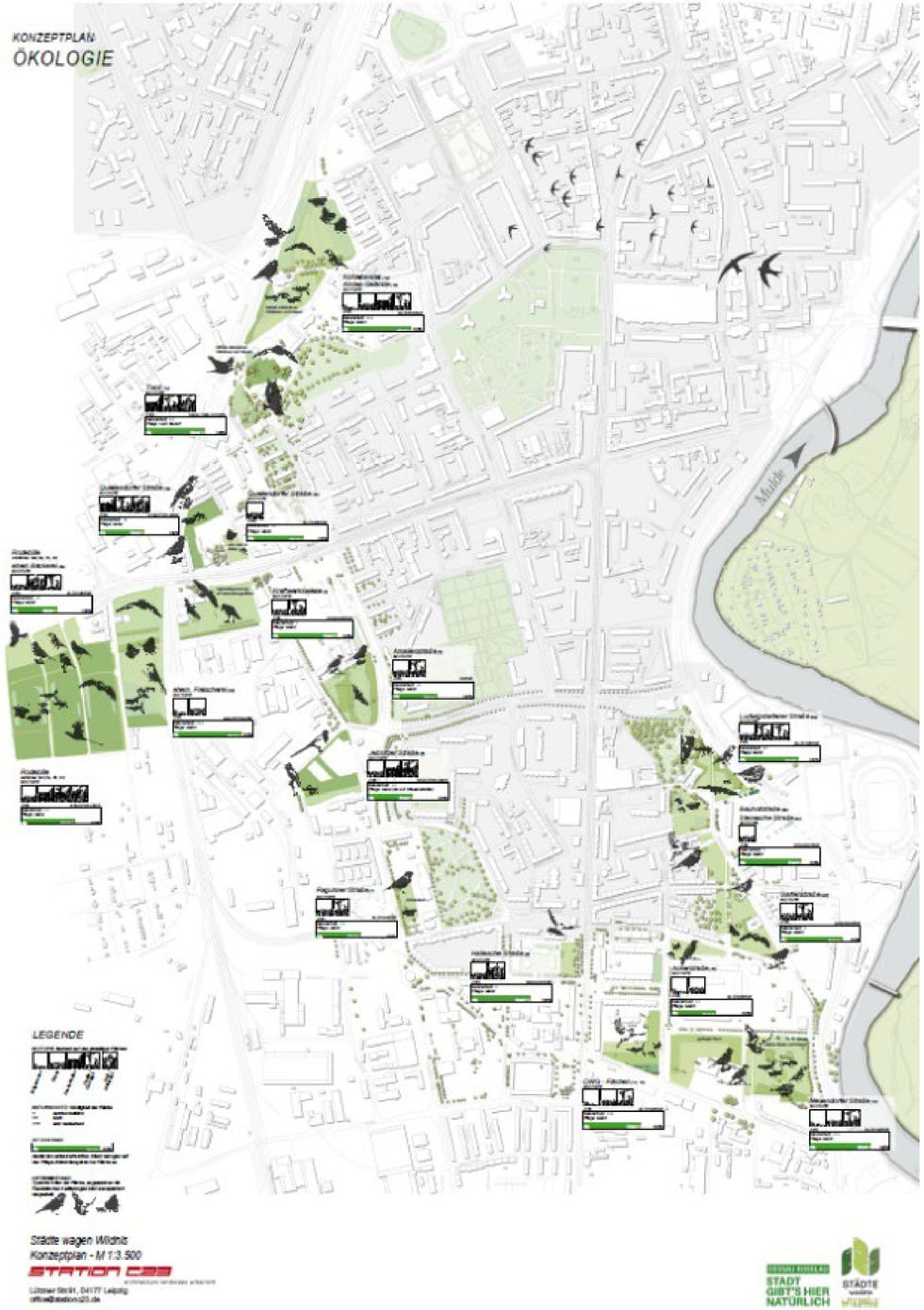
# Konzeptplan Ökologie

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

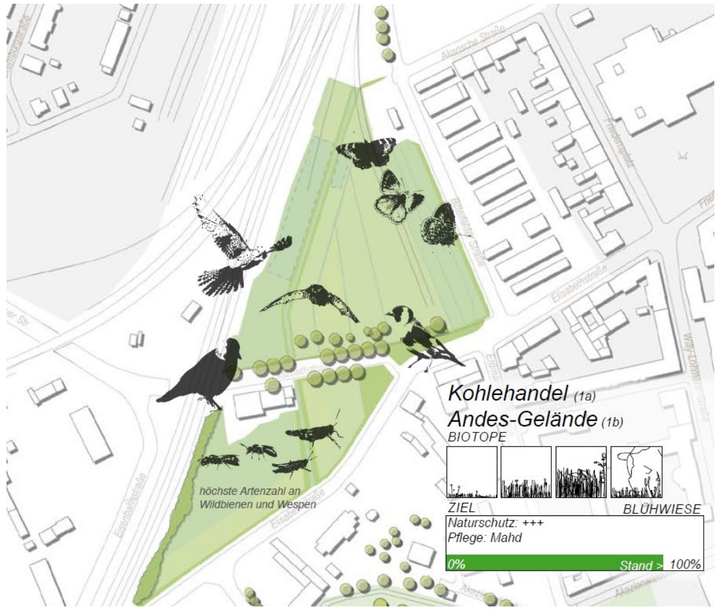
Quelle Bild und Monitoring: Kausch, 2019




DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS




Wissenstransfer:
Wissenspatenschaft mit der Hochschule Anhalt als Verbundpartner

**Konzeptplan Ökologie**

# Konzeptplan Ökologie

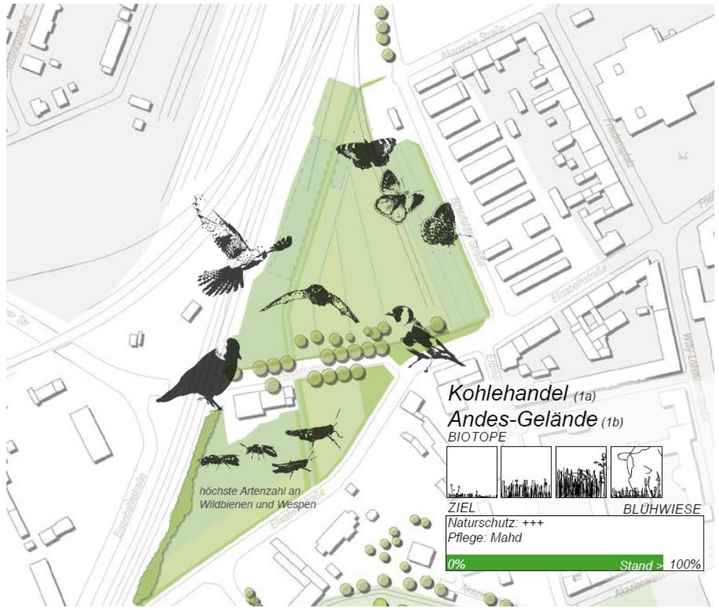
DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

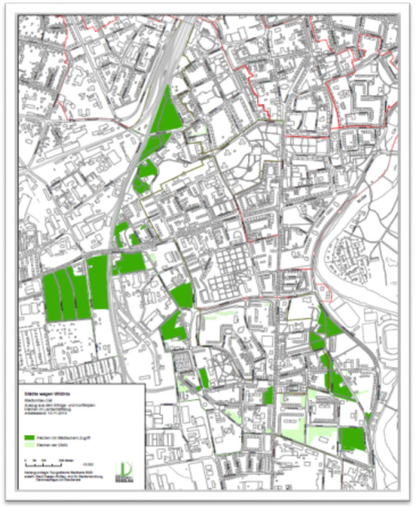
Seit Projektstart konnte ein Wandel der Pflanzenarten festgestellt werden
/ **über 352 erfasste Pflanzenarten**, davon sind 10% selten oder gefährdet
/ **52 beobachtete Vogelarten**, davon ist ein Drittel selten oder gefährdet
/ **9 nachgewiesene Fledermausarten**, davon sind alle selten oder gefährdet
/ **25 Schmetterlingsarten**, davon ist das Esparsetten-Widderchen in der Vorwarnliste Deutschlands aufgeführt
/**18 Heuschreckenarten**, davon sind 2 selten oder gefährdet
Ungewöhnlich hoch ist die Anzahl der nachgewiesenen Wildbienen- und Wespenarten
/**62 Wildbienenarten** - **5 Bienenarten** gelten in Sachsen-Anhalt als vom Aussterben bedroht
/ die Mohnbiene sogar deutschlandweit
/ 2 Arten wurden neu in Sachsen-Anhalt nachgewiesen
/ **24 Wespenarten** wurden erfasst, davon 3 selten oder gefährdet

Diese Zählungen erfolgten auf ausgewählten Flächen im Projektgebiet. Bei der Betrachtung des gesamten Landschaftszuges würden eine Vielzahl weiterer Arten dazukommen.




Wissenstransfer:
Wissenspatenschaft mit der Hochschule Anhalt als Verbundpartner

## 2.1 Entwicklung Artenzahlen 2017 – 2020
## Flora Gesamtartenzahlen



Flächenanzahl: 22 Flächengröße: ~ 27 ha

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Gesamtartenzahl Landschaftszug** | 341 | 313 | 352 | 329 | |
| **Rote-Liste-Arten D** | 36 | 35 | 34 | 35 | |
| **Rote-Liste-Arten ST** | 18 | 10 | 11 | 11 | |
| | | | | | |

→ Annuelle reagieren auf Witterung

→ Entwicklung kaum an Pflegemanagement abzuleiten

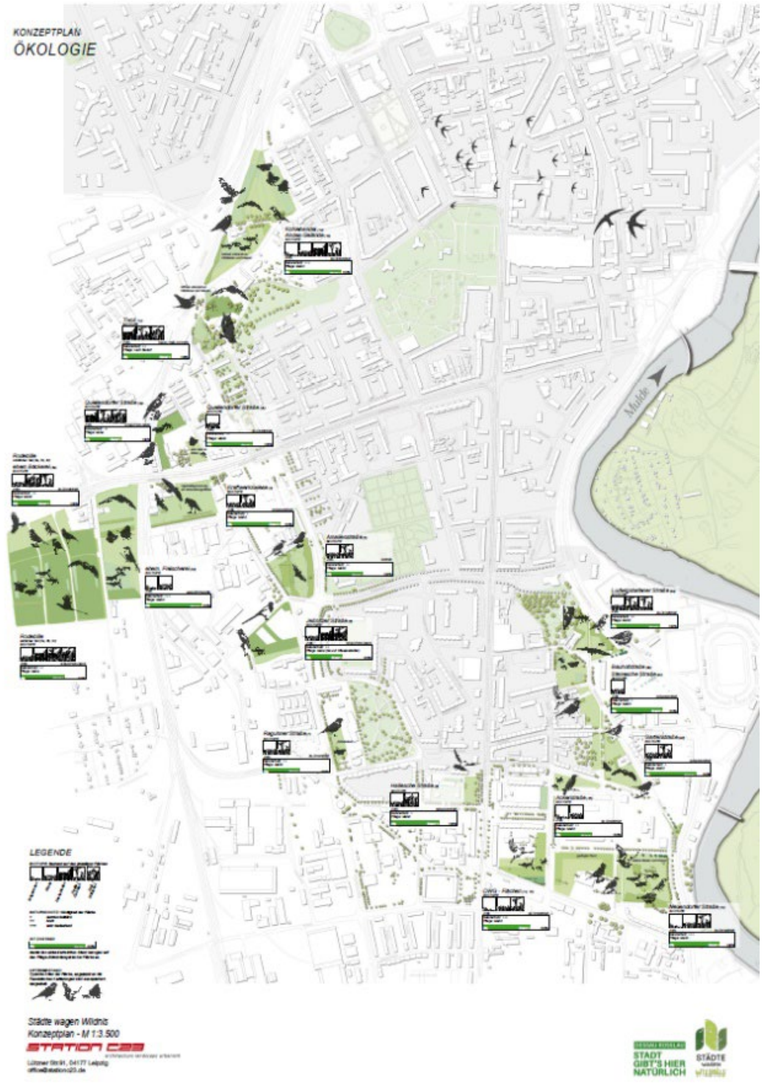
→ Einzelexemplare (Herzgespann, Kammgras, Wissen-Kümmel u.a.)

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

# Konzeptplan  Ökologie – Trockene Wiesen



## 2.1 Entwicklung Artenzahlen 2017 – 2020
## Flora Trockene Wiesen

Flächengröße: 8 ha

Flächenanzahl: 10

1a Kohlehandel

1b Andes

3a Fleischerei Magerrasen

10a Ecke Viethstraße

10b Neuendorf-Viethstraße

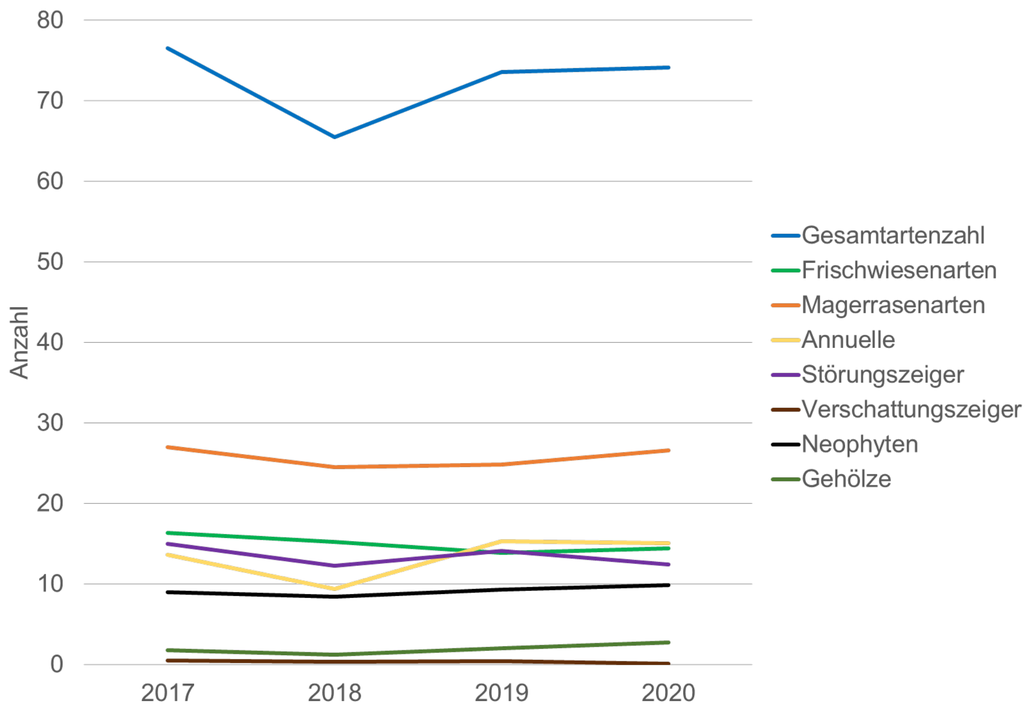
14 Am Frauenzentrum

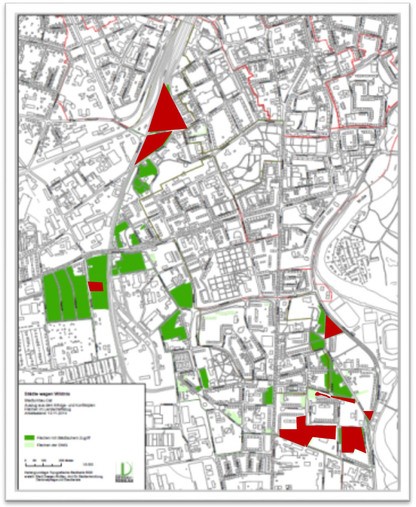
15 Hinter Netto

18 Heidestraße-Süd

20 Sphex-Fläche Ackerstraße

21 Porphyrschotter Ackerstraße



→ Schwankungen Gesamtartenzahl

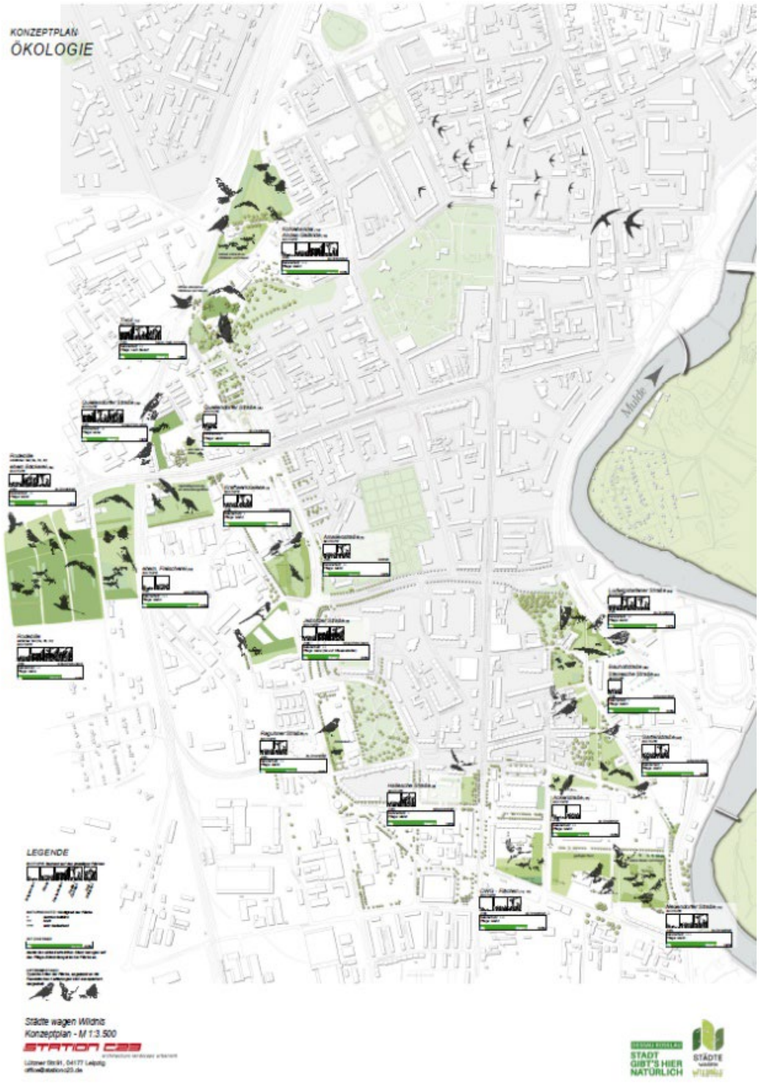
→ Schwankungen einjährige Arten (Annuelle) (profitieren von trockener Witterung → Besetzen von Offenbodenstellen)

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

# Konzeptplan  Ökologie – Frische Wiesen



## 2.1 Entwicklung Artenzahlen 2017 – 2020
## Flora Frische Wiesen

Flächengröße: 6 ha

Flächenanzahl: 10

2b Tanzforum

3e Bäckerei

3b,c Rodebille-Nord

4 Kraftwerkswiese

5 Amalienstraße

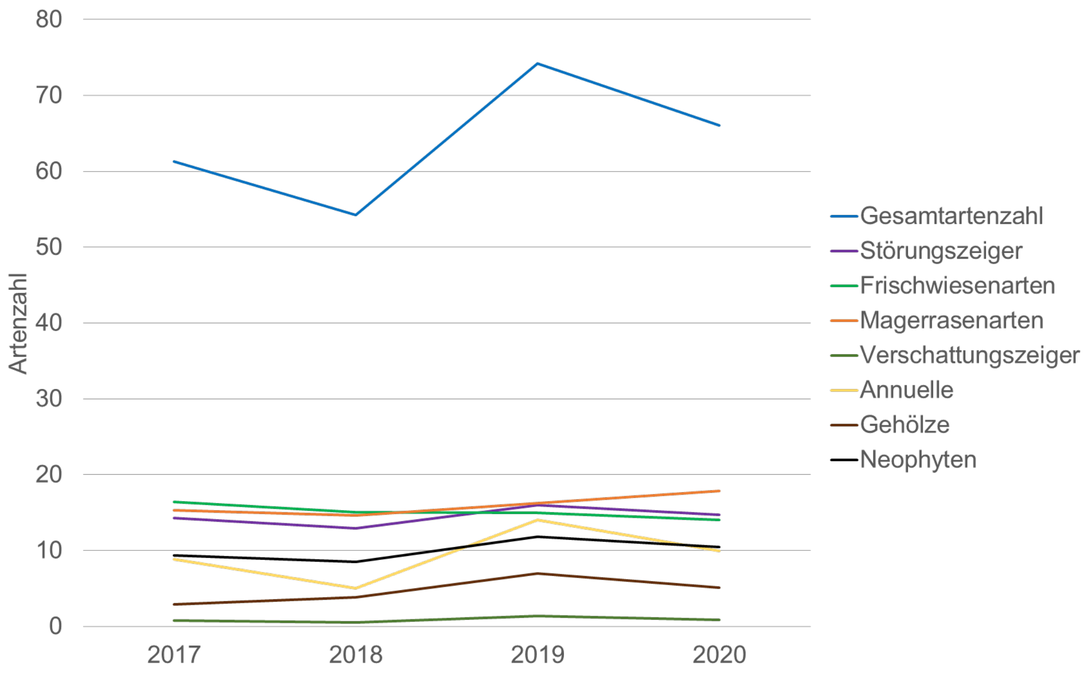
6 Jeßnitzer Straße

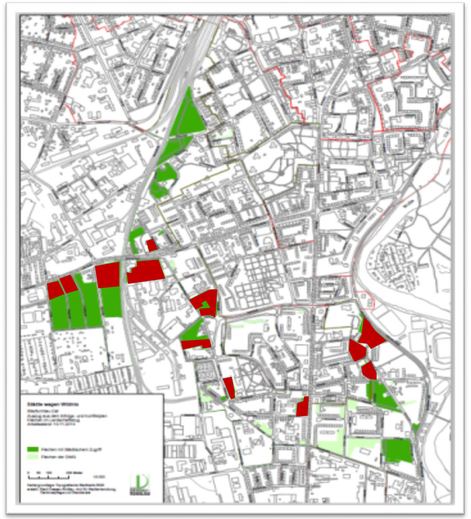
7 Hochzeitsclaim

8 Hallesche Straße

9a,b,c Ostgrünzug

19 Heidestraße-Nord



→ Schwankungen Gesamtartenzahl

→ Schwankungen einjährige Arten (Besetzen offener Bodenstellen)

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

# Konzeptplan  Ökologie – Wildnis

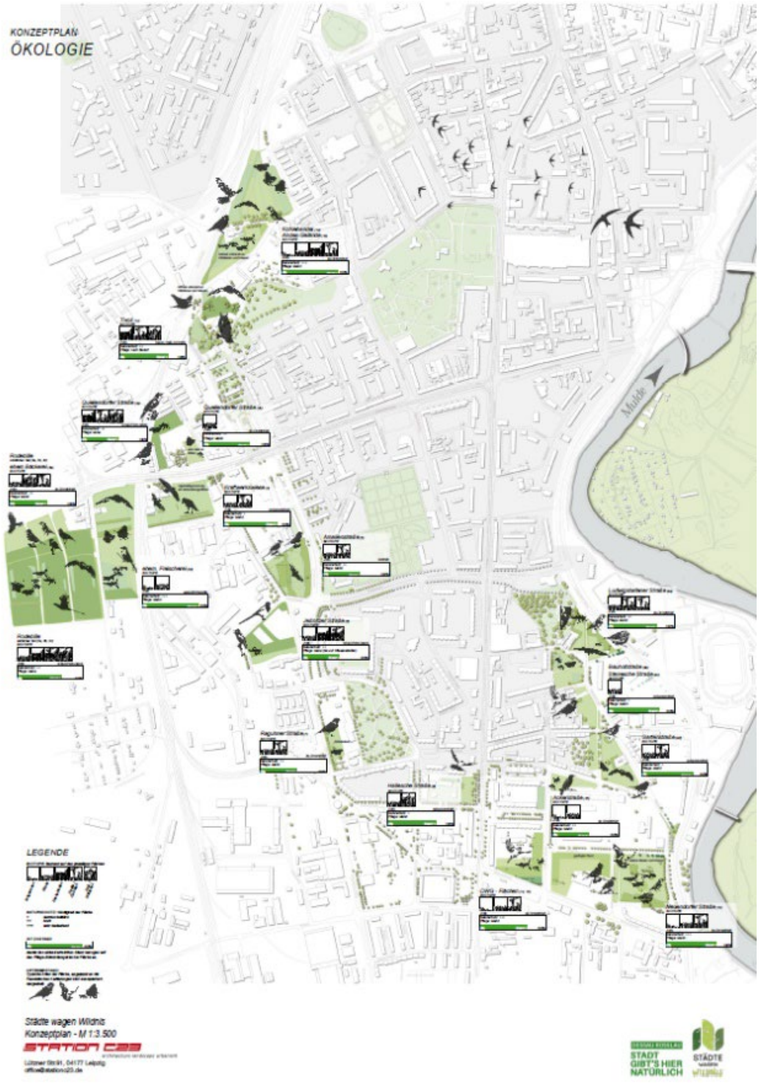


Foto: Tommy Pannier

## 2.1 Entwicklung Artenzahlen 2017 – 2020
## Flora Wildnis

Flächengröße: 7 ha

Flächenanzahl: 5

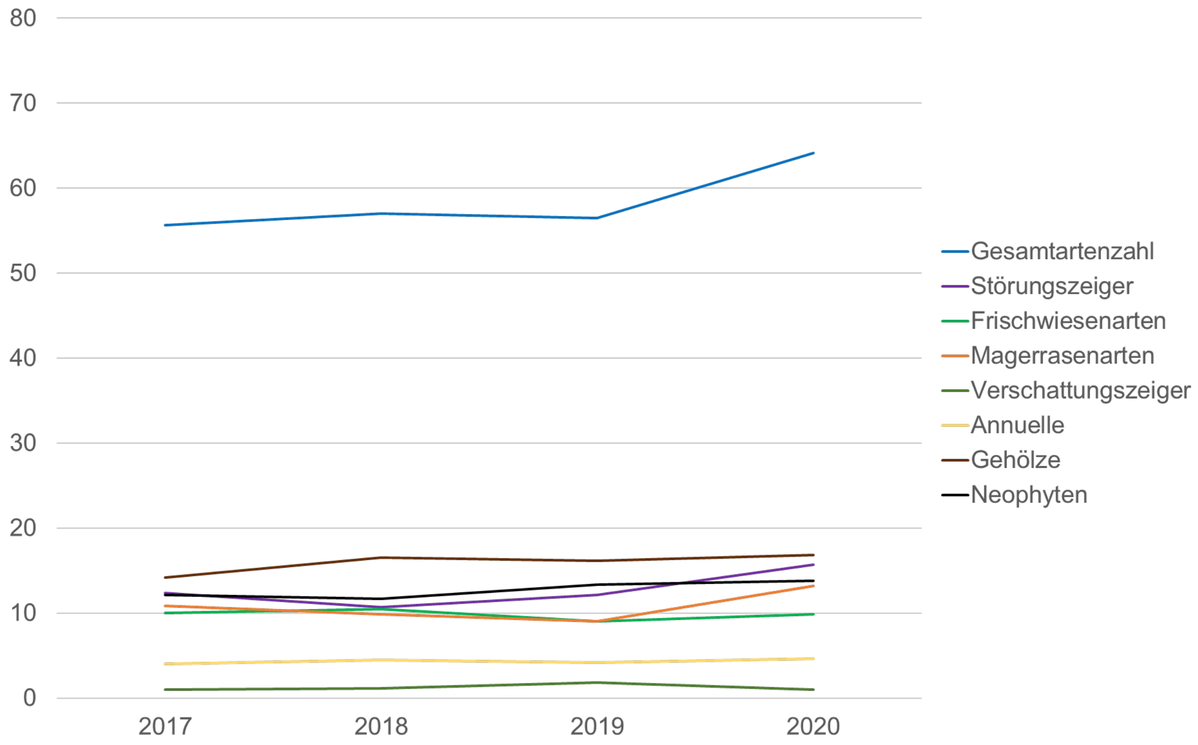
1c Am Tivoli

2a Finekeller

3e Bäckerei Gehölzriegel

3a,b,c Rodebille

6 Jeßnitzer Straße



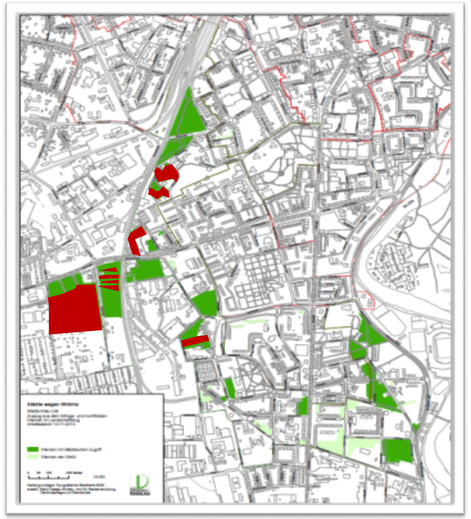



Foto: Tommy Pannier

→ Gesamtartenzahl steigt leicht an

→ Leichte Zunahme von Magerrasenarten (offene Bodenstellen werden besetzt) und Störungszeigern (Disteln u.a. ausläuferbildende Arten) in Offenlandbereichen

→ Wenig Neuansiedelung von Gehölzarten

→ Einjährige Arten als wichtige Nahrungsquelle für Insekten

→ Annuelle können ausbleibenden Blühaspekt der Frischwiesen- und Magerrasenarten abpuffern

→ Zusammensetzung der Wiesen verändert sich; Ruderalisierung der Bestände

→ Keine Verschlechterung der Qualität der Wiesen! Zugewinn durch Nektar- und Pollenangebot!

DESSAU-ROSSLAU
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

Univ.-Prof. DDr. Jürgen Breuste
Chair Urban and Landscape Ecology
Dept. Geography and Geology
University of Salzburg
Hellbrunnerstr. 34
A 5020 Salzburg/Austria

---

Professor in Urban Ecology
School of Ecological and Environmental Sciences East China Normal University
500 Dongchuan Road
200241 Shanghai, P.R. China

## 2.2 Entwicklung Artenzahlen 2017 – 2019
## Fauna

| | Vögel | | | | | | | Fledermäuse | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Artenzahlen | | | | Rote Liste | | | Artenzahlen | | | | Rote Liste | | |
| | 2017 | 2018 | 2019 | | 2017 | 2018 | 2019 | 2017 | 2018 | 2019 | | 2017 | 2018 | 2019 |
| **Flächen gesamt** | **48/BV 20** | **48/BV 28** | **52/BV 39** | ↗ | **15** | **19** | **16** | **7** | **8** | **9** | → | **7** | **8** | **9** |
| **Fläche 1 (Andes + Kohlehandel)** | 21 (beob.) 3 (BV) | 28 (beob.) 10 (BV) | 18 (beob.) 9 (BV) | → | 5 (beob.) 0 (BV) | 9 (beob.) 3 (BV) | 5 (beob.) 7 (BV) | 3 | 4 | 2 | → | 3 | 4 | 2 (Quartier Zwergfledermaus?) |
| **Fläche 3 (Rodebille-Komplex)** | 21 (beob.) 13 (BV) | 33 (beob.) 12 (BV) | 33 (beob.) 26 (BV) | ↗ | 5 (beob.) 1 (BV) 1 BP | 7 (beob.) 1 (BV) 3 BP BV Neuntöter | 10 (beob.) 5 (BV) 1 BP | 5 | 7 | 5 | → | Jagdgebiet Mopsfledermaus 3 | 7 | 5 |
| **Fläche 9 (Ostgrünzug)** | 20 (beob.) 8 (BV) | 25 (beob.) 7 (BV) | 21 (beob.) 21 (BV) | ↗ | 7 1 (BV) | 7 3 (BV) | 5 4 (BV) | 4 | 8 | 9 | → | 4 | 8 Jagdgebiet Mops | 6 |
| **Fläche 10 (Neuendorf-Str.)** | 20 (beob.) 7 (BV) | 35 (beob.) 9 (BV) | 30 (beob.) 19 (BV) | ↗ | 5 0 (BV) | 9 1 (BV) | 7 4 (BV) | 7 | 8 | 6 | → | 7 | 8 Jagdgebiet Mops | 6 Jagdgebiet Mops |

→ Spurensuche evtl. Prädatoren fiel witterungsbedingt aus – fehlende Bodenbrüter – auch zu geringe Sichtweiten mgl. Grund (Gebüsche, Gebäude)
→ Netzfänge Mops in 2019 – Fläche 3 Netze umflogen – Fläche 1 Fang von 4 Männchen – Nachweis Wochenstuben bleibt aus

## 2.2 Entwicklung Artenzahlen 2017 – 2019
### Fauna

| | Wildbienen | | | | | | | Heuschrecken | | | | | | | Schmetterlinge | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Artenzahl | | | | Rote Liste | | | Artenzahl | | | | Rote Liste | | | Artenzahl | | | | Rote Liste | | |
| | 2017 | 2018 | 2019 | | 2017 | 2018 | 2019 | 2017 | 2018 | 2019 | | 2017 | 2018 | 2019 | 2017 | 2018 | 2019 | | 2017 | 2018 | 2019 |
| **Flächen gesamt** | **67** | **62** | **50** | ↘ | **36** | **30** | **19** | **17** | **16** | **17** | → | **2** | **1** | **2** | **24** | **23** | **25** | → | **1** | **1** | **1** |
| **Fläche 1: (Andes + Kohlehandel)** | 53 | 56 | Mohnbiene 24 | ↘ | 26 | 24 | 10 | 10 | 12 | Sand-+Ödland schrecke 13 | → | 1 | 1 | 2 | 18 | 23 | Malven-Dickkopf, Perlmutt 23 | → | 1 | 1 | 0 |
| **Fläche 3: (Rodebille-Komplex)** | 47 | 54 | Mohnbiene 23 | ↘ | 22 | 23 | 11 | 7 | 13 | Sand-+Ödland schrecke 16 | ↗ | 2 | 1 | 2 | 21 | 21 | 24 | → | 1 | 1 | 1 |
| **Fläche 9: (Ostgrünzug)** | 26 | 25 | - | | 9 | 4 | - | 8 | 11 | 11 | → | 2 | 0 | 0 | 16 | 16 | Malven-Dickkopf, Perlmutt 17 | → | 1 | 0 | 0 |
| **Fläche 10: (Neuendorf-Str.)** | 17 | Mohnbiene 26 | - | | 7 | 8 | - | 10 | 8 | 12 | → | 2 | 0 | 0 | 9 | 15 | 19 | → | 0 | 0 | 0 |
| **Fläche 15: (Hinter Netto)** | - | - | Dolchwespe 27 | | - | - | 13 | - | - | - | | - | - | - | - | - | - | | - | - | - |

→ Rückgang der Bienen-Artenzahlen nicht managementbedingt – Wetterextreme wahrscheinl. von höherer Bedeutung für Wirbellose (vorhergehende (Nicht-)Winter entscheidend – Pilzbefall als wichtiger Regulationsfaktor)
→ durch trockenheiße Sommer - Verschiebungen im Auftreten von Insekten auch großflächig zu beobachten (Heuschrecken top – Falter flop)
→ Kaltphasen Spätfrühjahr/Frühsommer – Aufstau Blühaspekte – für oligophage Arten entscheidend (Wildbienen) – dazu kaum Nachblüte im August (Trockenheit)
→ mäßig häufiges Auftreten Weißklee-Gelbling (in ganz ST abnehmend); weitere Funde: s.seltenes Schafgarbenböckchen, Pferdebremse Erstfund ST, seltene Marienkäfer

Prof. Dr. Ellen Kausch, Jessica Anand-Kommrass, Hochschule Anhalt, Standort Bernburg

# Vielen Dank!

# Nachweise (Quellen, Pläne, Bildmaterial)

DESSAU-ROSSLAU STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN

STÄDTE WAGEN WILDNIS


Archiv des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Stadt Dessau-Roßlau (alle nicht gekennzeichneten Abbildungen)

Arland-Kommraus, Jessica Jennifer; Kausch, Ellen Prof.: Abschlussbericht der HS Anhalt im Projekt „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“, Mai 2021 (unveröffentlicht)

Brönner, Nele; Haase, Andreas (Studio Neue Museen): „Stadt gibt‘s hier natürlich“.- Ausstellung im Projekt Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben.- Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau.- 7.2.2019 bis 31.5.2021

Kausch, Ellen Prof.: „Superhelden“ im Einsatz für eine lebens- und liebenswerte Umwelt.- Vortrag gehalten zur Eröffnung der Ausstellung „Stadt gibt‘s hier natürlich“ am 7.2.2019

Krebs, Stefanie (Tonspur Stadtlandschaft): Wildnis nach Ermessen. Ein Reiseführer. Ein Spaziergang durch Dessaus vielfältige Stadtnatur am Leipziger Tor in acht Stationen.-unveröffentlicht, 2017

Lange, Ulrich (Büro VIERZIG A): Motto „Stadt gibt‘s hier natürlich“ im Projekt „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben.-2018

Patzak, Piroska; Pannach, Doreen: Wildnisdetektive.-Arbeitsmaterial PP Consult Planungsbüro für Regionalentwicklung, Freiraum- und Umwelt .-2017

Rudolph, Michael: Landschaftszug Dessau – Gesamtkonzept und Präsentation.- Büro STATION C23 – architecture landscape urbanism.- Planfassung und Präsentation 10.12.2007.- Planung im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau

Rudolph Langner / Station C23 Architekten und Landschaftsarchitekten Partnergesellschaft: Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben: Konzeptplan.- Bearbeitung 1.9.2018.-unveröffentlichte Broschüre.

Arland-Kommraus, Jessica-Jennifer: Hochschule Anhalt - Fachbereich Landwirtschaft, Ökotrophologie und Landschaftsentwicklung
Strenzfelder Allee 28, 06406 Bernburg - Telefon: +49 3471 355 1226; Arland-Kommraus, Jessica Jennifer jessica.arland-kommraus@hs-anhalt.de

Lott, Kirsten Dr.: Sachgebiet Freiraum- und Grünplanung in der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau; Tel.: 0340/2041167; kirsten.lott@dessau-rosslau.de

Förderung des Projektes „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

# PARTNER/INNEN

STADT DESSAU-ROSSLAU

STADT FRANKFURT AM MAIN

STÄDTE WAGEN WILDNIS

Landeshauptstadt Hannover

SENCKENBERG
world of biodiversity

BIOFRANKFURT
Das Netzwerk für Biodiversität e.V.

Bernburg
Dessau
Köthen

FÖRDERERKREIS
LANDSCHAFTS- UND SPORTPLATZBAULICHE FORSCHUNG e.V.
www.flsf.de • e-mail: info@flsf.de

iup Institut für Umweltplanung

Leibniz Universität Hannover

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

BfN Bundesamt für Naturschutz

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

STÄDTE WAGEN WILDNIS

Diese Präsentation gibt die Auffassung und Meinung der Zuwendungsempfänger des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

leben.natur.vielfalt

das Bundesprogramm

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Bundesamt für Naturschutz

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

STÄDTE
WAGEN
WILDNIS

www.staedte-wagen-wildnis.de
info[at]staedte-wagen-wildnis.de